

STAGUNG -LESUNG

Positionen lyrischer Zeitgenossenschaft

PRAXIS

23-24.6.2017

Undokumentationen.
Existenzformen des (1)
Poetisch-Unpoetischen

Ökologie

(+)

*The Tranny Tease
Lecture performance von Slavs and Tatars*

Trans-Positionen.
Übersetzungen zwischen
Zeilen und Zeiten (2)

Ultra-Unrealismus.
Dichten in Zeiten
postfaktischer (3)
Öffentlichkeiten

Panoptisches Blinzeln.
Poesie als Entwurf (4)
textinterner Gegenideologie

P

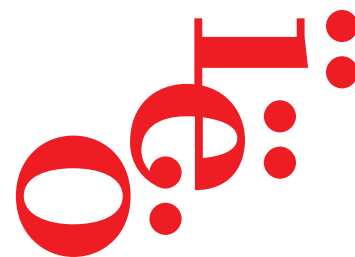
POESIS—POLIS—PRAXIS

Positionen lyrischer Zeitgenossenschaft

Was kann und soll Poesie heute leisten? In Zeiten globaler Hybridkulturen, identitärer Nationalismen und digitaler Postfaktizität stellt sich die Frage nach der gesellschaftlichen Position ästhetischer Praxis in aller Schärfe. Es bedarf neuer poetischer Verfahren, um zeitgemäße Antworten auf die Herausforderungen spätmoderner Gesellschaften zu formulieren. Poesis und Polis stehen dabei im Spannungsfeld von Machen und Gemacht-Werden in einer Beziehung, die stets neu wahrnehmbar und kritisch reflektiert wird.

Anlässlich des 65. Geburtstags des Slavisten, Literaturwissenschaftlers und Übersetzers Georg Witte blickt die Tagung mit ihm zusammen auf Positionen lyrischer Zeitgenossenschaft. Lyrikerinnen und Lyriker sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind eingeladen, eine (Selbst)Verortung gegenwärtiger Lyrik zwischen Poetischem und Politischem, Individuellem und Kollektivem, Vergangenen und Aktuellem, Privatem und Öffentlichem zu verhandeln.

TAGUNG -LESUNG



Freitag
23.06.2017

14:00–14:15
14:15–15:30

Begrüßung
Undokumentationen. Existenzformen des Poetisch-Unpoetischen
Yevgenia Belorusetz Künstlerin, Autorin, Kiew
Kirill Medvedev Autor, Moskau

15:30–15:45
15:45–17:00

Pause
Trans-Positionen. Übersetzungen zwischen Zeilen und Zeiten
Dagmara Kraus-Cavaillès
Literaturwissenschaftlerin, Autorin, Berlin
Norbert Lange Autor, Herausgeber, Berlin

17:00–17:30
17:30–18:30

Pause
The Tranny Tease
Lecture performance von
Slavs and Tatars Künstlerkollektiv, Berlin

Samstag
24.06.2017

10:00–11:15

Ultra-Unrealismus. Dichten in Zeiten postfaktischer Öffentlichkeiten
Igor Gulin Autor, Moskau
Lea Schneider Autorin, Übersetzerin, Berlin

11:15–11:30
11:30–12:45

Pause
Panoptisches Blinzeln. Poesie als Entwurf textinterner Gegenideologie
Andreas Bühlhoff Autor, Literaturwissenschaftler, Köln
Galina Rymbu Autorin, Moskau

12:45–13:00
13:00–14:00

Pause
Abschlussdiskussion mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Moderation: Henrike Schmidt Slavistin, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, Übersetzerin, Hamburg



Die Veranstaltung findet in deutscher,
englischer und russischer Sprache statt,
Übersetzungen stehen zur Verfügung

Weiterführende Informationen:
www.haus-fuer-poesie.org

ZEIT:

Fr. 23.6.2017 / 14:00–18:30 Uhr

Sa. 24.6.2017 / 10:30–14:00 Uhr

ORT:

Haus für Poesie

Knaackstr. 97 (Kulturbrauerei)

10435 Berlin

VERKEHRSVERBINDUNG:

U2 Eberswalder Straße

Tram 12/M1/M10 Eberswalder Straße

EINTRITT: FREI!

Eine Veranstaltung von:

FRIEDRICH SCHLEGEL
GRADUIERTENSCHULE
für literaturwissenschaftliche Studien

Freie Universität



Berlin



Peter Szondi
Institut



ZENTRUM
FÜR LITERATUR- UND
KULTURFORSCHUNG

Haus_
für_
Poesie